



CHORLEITUNG Christoph Prendl

Christoph Prendl begann seine musikalische Ausbildung als Sopransänger bei den St. Florianer Sängerknaben in Österreich. Später studierte er Cembalo bei Brett Leighton und Viola da Gamba bei Claire Pottinger an der Bruckner-Universität Linz und setzte sein Studium der Viola da Gamba und alter Streichinstrumente bei Paolo Pandolfo und Randall Cook an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz fort, wo er 2011 seinen Master of Arts abschloss.

Im selben Jahr wurde er beim Telemann-Wettbewerb in Magdeburg (Deutschland) mit einem Sonderpreis für die beste improvisierte Verzierung ausgezeichnet. Im Jahr 2012 absolvierte er ein Masterstudium in Musiktheorie bei Johannes Menke und Felix Diergarten in Basel. Auf der Viola Da Gamba, dem Cembalo und als Chorleiter konzertierte er bei vielen bedeutenden Festivals und Konzerthäusern, u.a. bei den «Innsbrucker Festwochen der Alten Musik», beim «Festival Oude Muziek» in Utrecht, bei den "Telemann-Festtagen Magdeburg» und im Musikverein Wien.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit veröffentlichte er mehrere Artikel und eine Monographie über die Geschichte der Musiktheorie und promovierte in Musikwissenschaft an der Universität Würzburg. Er ist Professor für Theorie der Alten Musik an der Hochschule für Künste Bremen, Deutschland.

Auf Wiedersehen, À la prochaine, Ci vediamo, A revair !

Lieber Christoph,

seit 2017 begleitest du uns als Dirigent und Chorleiter. Mit dir durften wir mehrere spannende Projekte erleben. Zuerst tauchten wir mit einem Projekt im Gare du Nord in die Welt der zeitgenössischen Musik ein, wo du uns mit grosser Präzision und Geduld an die für uns sehr ungewohnte Musik herangeführt hast. Danach folgte ein Projekt mit Filmmusik aus verschiedenen Epochen, was uns grossen Spass gemacht hat. Das letzte grosse Projekt war eine Reise in die Musik der Renaissance anlässlich Leonardo da Vincis 500stem Todestag. Du, Christoph, hast uns mit diesem Projekt für die alte Musik begeistern können! Klar spürbar war, dass dies deine musikalische Heimat ist. In den Proben und auch bei Auftritten begeisterst du uns durch dein tolles Klavierspiel, deine grosse Musikalität und vermittelst uns auch immer wieder komplizierte musikalische Zusammenhänge. Die Coronazeit war für uns alle eine Durststrecke, die du mit Online-Proben überbrückt hast. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf das erste richtige Konzert seit langem!

Leider verlässt du uns per Sommer 2022, weil es dich beruflich nach Bremen zieht.

Lieber Christoph: Ganz herzlichen Dank für die tolle Zeit! Wir gratulieren dir zu deiner neuen Stelle in Bremen, und wünschen dir für die Zukunft privat und beruflich von Herzen alles Gute!

Dein Choriosa

